

Mitteilungen der Sammelstelle für Schmarotzerbestimmung des V. D. E. V.

(Alle für die Stelle bestimmten Sendungen usw. sind grundsätzlich nur an den Obmann Dr. Hans Stadler, Lohr [Main], zu adressieren!)

II.

Ichneumonidae I.

Von E. Bauer, Goslar a. H.

Ich erhielt zur Determination nachstehende Ichneumoniden zugesandt:

Amblyteles camelinus Wesm. 2 ♀♀ von Könitz (Thür.) e. l. 28. VII. 30 aus *Pyrameis atalanta* L. (Aue leg.) Mehrere ♂♂ von Soden (Taunus) e. l. 16., 17. und 22. VII. 24 aus *Vanessa io* L. (Boldt leg.) Diese Art wurde aus einer Reihe von Wirtstieren erzogen, vornehmlich aus Tagfaltern.

Amblyteles subsericans Gr. ♂ — 1 Stück von Harderwijk, e. l. 12. V. 20 aus *Hadena basilinea* F. — Ich erhielt diesen Schmarotzer ferner aus Nijmegen, erzogen am 6. VI. 27 von Boldt aus *Hadena gemina* Hb. — Eine der häufigsten *Amblyteles*-Arten.

Anisobas hostilis Gr. — Mehrere Stücke von Mitteldick (Hessen), e. l. am 24., 25. und 27. VI. 30 aus *Chrysophanus virgaureae* L. (Boldt legit.) — In meiner Sammlung befinden sich drei aus *Polyommatus dispar* var. *rutilus* Wernb. von Borgsdorf b. Berlin am 2. VII. 29 erzogene Stücke dieser Art. — Während mir das Tier sonst nie zahlreich begegnet ist, fing ich es sehr häufig auf dem Calvarienberg bei Mittenwald in Ober-Bayern im Juni und Juli.

Platylabus exhortator F. = *Pl. dimidiatus* Gr. — 1 ♂ von Posthalde (Höllental) e. l. aus *Larentia bilineata* L. am 12. VI. 19. Ich besitze weiter diese im weiblichen Geschlecht auffallende Art aus *Larentia pomoeriana* Ev., e. l. 20. V. 28 Lesum b. Bremen, leg. Rathje, und aus *Larentia silaceata* Hb., e. l. 18. IX. 27, Kochel, Bayr. Alpen, leg. Osthelder.

Hygrocryptus carnifex Gr. — 2 ♀♀ e. l. 26. IV. 29 von Nijmegen (Holland) aus *Leucania obsoleta* Hb. (Boldt legit.) Aus diesem Wirt bereits bekannt.

Pimpla pomorum Ratzbg. — 2 ♀♀ e. l. 2. VI. 21 von Soden (Taunus) aus *Anthonomus pomorum* L. (Col.), dem bekannten Apfelblütenstecher, leg. Boldt.

***Pimpla intricator* F.** Ein ♀ aus der Puppe von *Malacosoma franconicum* Esp., geschl. 10. IV. 1929 (Gegend von Greifswald). Lommatzsch leg.

***Pimpla ovalis* Thoms.** Ein ♀ aus der Puppe von *Pachytelia unicolor* Hufn., geschl. VI. 29 Frankfurt a. Main, Lommatzsch leg.

***Pimpla alternans* Gr. var. *cincta* Voll.** Ein ♀ aus der Puppe von *Sterrhopteryx hirsutella* Hb., geschl. Ende VI. 29 Frankfurt a. M., Lommatzsch leg. — Ein ♀ aus Raupe von *Melitaea didyma* O., geschl. 24. VII. 29 Frankfurt a. Main, Lommatzsch leg.

***Pimpla holmgreni* Schmiedekn.** Ein ♀ aus *Lym. dispar* L., Puppe geschl. 8. IV. 30 Lohr a. Main, Dr. Stadler leg.

***Campoplex oxyacanthae* Boie ♀.** — Gezogen am 20. VIII. 30 von Dr. Stadler in Lohr am Main aus *Phalera bucephala* L. — In meiner Sammlung ein weiteres ♂, das mir am 4. VII. 29 aus einem Cocon schlüpfte, den Bändermann aus *Arctia hebe* L. erhalten hatte.

***Sagaritis cognata* Tschek.** ♀. — 1 Stück von Aue am 30. III. 30 aus *Caradrina alsines* Brahm. von Grafenbruch erzogen.

***Casinaria ischnogaster* Thoms.** — Aus *Erastria fasciana* L. von Schwanheim am Main, 1 ♀ am 12. VIII. 30. Boldt legit.

***Phobocampe pulchella* Thoms.** ♀. — Von Aue aus *Anisopteryx aescularia* Schiff. am 15. VI. 30 von Mitteldick in Hessen erzogen. — Ich besitze ein ♀ in meiner Sammlung, das Jäckh in Bremen am 12. VII. 26 aus *Abraxas grossulariata* L. erhielt.

***Anilastus ruficinctus* Gr.** — Aue erzog am 4. VI. 30 ein ♂ von Mitteldick in Hessen aus *Lasiocampa trifolii* Esp. — Ich besitze diese häufige Ophionine in meiner Sammlung noch aus nachstehend aufgeführten Wirtstieren: *Cucullia campanulae* Frr., Goslar, leg. Beyer 3 ♂♂. — *Oxyptilus teucrij* Jord. 2 ♂♂, 1 ♀ von Goslar a. H. (Nordberg), am 13. und 20. VI. 21 und 11. VII. 22 gezogen, leg. Bauer. — *Mamestra serena* F. e. l. 24. VIII. 13, 1 ♀ ohne nähere Angaben. — *Agrotis strigula* Thnbg. 2 ♀♀ von Nijmegen, 20. IV. und 3. V. 27, leg. Boldt und 1 ♂, 2 ♀♀ von Soltau i. Hann., III. 20, leg. Dr. Schultz. Die Art war schon aus einer Reihe anderer Lepidopteren bekannt.

***Holocremnus* ? *Ratzburgi* Tschek.** 3 Ex., darunter 1 ohne Hinterleib, erzogen von Friesland aus *Chrysophanus dispar* var. *batavus*, 5. und 11. VII. 29, leg. Boldt. — Ich erhielt das Tier in zahlreichen Exemplaren, die leider größtenteils zerstört waren, von Borgsdorf bei Berlin aus *Chrysophanus dispar* var. *rutilus* Warnb. Ein weiteres Stück ohne Hinterleib, das aus *Chrysophanus*

phlaeas L. von Harderwijk am 15. V. 20 erzogen wurde, scheint ebenfalls zu dieser Art zu gehören. — Bei den großen Schwierigkeiten, die die *Holocremnus*-Arten der Bestimmung entgegenzusetzen, dürfte eine sichere Erklärung dieser Art nur durch Einsicht der Tschek'schen Type zu erreichen sein. Nach Schmiedeknecht (Op. Ichn. pag. 1820) sollen die Arten der Gattung *Holocremnus* ausschließlich in Blattwespen schmarotzen. — Auch nach Dr. Roman, der meine Tiere von Borgsdorf sah, gehören diese der Gattung *Holocremnus* an.

***Parabatus latangula* Thoms.** — 2 ♀ ♀ von Frankfurt a. M. aus *Larentia adustata* Schiff., sowie 1 ♂ ebendaher aus *Deilina pusaria* L., leg. Boldt.

***Panicus ocellaris* Thoms.** — 1 ♀ aus *Acronycta psi* L., e. l. 20. V. 30. Teplitz-Schönau (Deutschböhmen), leg. Franz Hollas. — 1 ♂ ♀ erhielt ich aus der sehr lokalen Noctuide *Agrotis subrosea* Sph. von Brundorf bei Bremen, e. l. 31. VII. und 4. VIII. 29, leg. Rathje, Bremen. — Knoop-Bremen will die Art angeblich aus *Mamestra suaso* Borkh. gezogen haben. —

***Exetastes fornicator* F.** ♂. — Aus *Cucullia lactucae* Esp., 4. VI. 30, Teplitz-Schönau, Hollas legit.

***Orthopelma luteolator* Gr.** ♂. — Von Rosengalle aus Soden (Taunus) erzogen am 1. V. 18. — Das Tier ist ein bekannter Bewohner von *Rhodites rosae*. — Brinkmann erzog das Tier mehrfach von Wollah bei Bremen aus Cocons, die im umgeschlagenen Blattrand von *Rosa canina* versponnen waren.

***Sphinctus serotinus* Gr.** 2 ♀ ♀. — Erzogen aus *Cochlidion limacodes* Hufn. von Frankfurt a. M. am 15. und 24. IX. 30. — Schon Ratzeburg kannte die Art als Schmarotzer von *Cochlidion limacodes* (Ichn. der Forstins. 1844—1852 Bd. II pag. 119, Bd. III. pag. 131). — Eckertal (Harz), 9. IX. 28, 1 ♀, E. Bauer leg.

Wegen ihrer schlechten Erhaltung war die Determination einiger Ichneumoniden nicht möglich.

* * *

Die Präparation der Ichneumoniden, die von Nichtspezialisten gesammelt werden, ist leider sehr oft mehr als mangelhaft. Wenn es auch nicht notwendig ist, die Tiere zu spannen, so müssen doch wenigstens die Flügel und Beine etwas gerichtet werden. Die Flügel dürfen nicht dicht am Körper liegen, weil sie sonst wichtige Erkennungsmerkmale verdecken, die Beine sollen nicht

unter dem Leib versteckt, allerdings auch nicht vom Körper weit abgerichtet werden. Wenn irgend möglich, sollen alle Ichneumoniden — gegebenenfalls mit Minutien — genadelt werden. Durch Kleben wird oft das Erkennen von Körperteilen unmöglich gemacht. Das Nadeln muß, falls keine Minutienstifte verwendet werden, mit schwarzen, nicht zu starken Insektennadeln — Nr. 000, 00 und 0, je nach der Größe des Schmarotzers — erfolgen, die senkrecht durch die Mitte des Thorax zu spießen sind. Völlig verwerflich ist auch — was Riedel schon im Jahrgang 1930 dieser Zeitschrift (Veröffentlichung Nr. 1 der Stelle) hinsichtlich der Fliegen mit Recht hervorhebt — das Aufbewahren der Ichneumoniden in Konservierungsflüssigkeiten. Leider sind es gerade die wissenschaftlichen Institute, die diese — allerdings sehr einfache — Art der Aufbewahrung aus Zeitmangel bevorzugen. Jedenfalls sollte keinem Spezialisten zugemutet werden, wenn er sich der schwierigen und zeitraubenden Arbeit der Determination unterzieht, auch noch die Präparation der Tiere zu übernehmen.

Unbedingt muß aber von den Einsendern des Materials genaueste Angabe über Wirtstier, Fundort und Zeit verlangt werden. Die gewöhnlichste Schlupfwespe kann bedeutsam sein, wenn diese Angaben bei ihr vermerkt sind. Aber die Angaben müssen auch zuverlässig sein. Es ist als ein Verbrechen an der Wissenschaft, das zu unheilvollen Folgen führen muß, zu bezeichnen, wenn leichtfertige, nur vermutete Zuchtangaben zu den Schmarotzern gemacht werden. Vor einiger Zeit erhielt ich einmal eine Sendung Ichneumoniden aus „sicher bekannten Wirtstieren“. Darunter war — eine Blattwespe, angeblich erzogen aus einer genau angegebenen Eulenraupe! Wenn ein solcher Schnitzer dem Sammler unterlaufen war, mußte die ganze Sendung als unzuverlässig angesehen werden.

Die Schwierigkeit der Feststellung der Zusammengehörigkeit von Schmarotzern und Wirtstieren liegt in erster Linie darin, daß die Wirtstierzüchter meist mehrere Arten gleichzeitig in einem Behältnis züchten. Erscheinen dann Schmarotzer, so ist deren Herkunft unsicher. Die Trennung der Wirtstierzuchten nach einzelnen Arten — mag sie auch mitunter umständlich sein — bedingt aber allein einen sicheren Erfolg auf dem Gebiet der Schmarotzer-Biologie. Und hier stecken wir mit unseren Kenntnissen noch völlig in den Kinderschuhen! Darum sollten sich die Züchter der Wirtstiere, in erster Linie das große Heer

der Lepidopterologen, die Mühe nicht verdrießen lassen, Einzelzuchten durchzuführen; sie helfen dann damit aufbauen an dem unendlich schwierigen, aber dankbaren und wirtschaftlich oft hochwichtigen Gebiet der Kenntnis der Biologie der Schmarotzer.

Literaturschau.

Coleoptera.

Borchmann, Die Gattung *Lystronychus*. Dtsch. Ent. Ztsch. 1930, 81. — **Bradley**, The names of certain Rhynchophora. Bull. Brookl. Ent. Soc. XXV, 259. — **Eggers**, Borkenkäfer aus Südamerika III. Ent. Blätt. XXVI, 163. — **Fall**, An interesting new genus and species of Cistelidae. Journ. Kansas Ent. Soc. Lawrence IV, 15. — **W. S. Fisher**, A new longhorn beetle from Costa Rica. Journ. Wash. Acad. of Sci. XXI, 23. — **Grossmann**, Beiträge zur Kenntnis der Lebensgemeinschaft zwischen Borkenkäfern und Pilzen. Ztsch. Parasit. Berlin III, 56. — **Hustache**, Curculionides de la Guadeloupe. Faune Col. France IV, 148.

Lepidoptera.

Box, A new moth borer of sugar cane in Argentina. (Pyrilidae) Bull. Ent. Research XXI, 307. — **Forbes**, Heterocera or moths (excepting the Noctuidae, Geometridae and Pyralidae) of Porto Rico and the Virgin Islands. Sci. Surv. P. R. and Virg. Ids. XII, 1, 171, III. — **Forbes**, A new Mechanitis (Nymphalidae) Jour. Ent. Soc. New Y. XXXVIII, 317. — **Forbes and Leonard**, A new leaf miner of cotton in Porto Rico. Journ. Dept. Agr. P. R. 14, 151, III. — **Keifer**, California Microlepidoptera IV. Pan. Pac. Ent. San Fr. VI, XXVII. — **Tissot**, A new food plant of the buckeye butterfly. The Fla. Ent. XIV, 52.

Diptera.

Hull, Notes on Several species of North American Pachygasterinae with the Description of a new species. Ent. News XLI, 103. — **Alexander**, The crane-flies of New York. Fourth supplementary list. Bull. Brookl. Ent. Soc. XXIV, 295. — **Alexander**, Records and Descriptions of neotropical crane-flies VII. Journ. New York Ent. Soc. XXXVII, 395. — **Cordero**, Contribucion al estudio de los dipteros del Uruguay, I. *Lophomyidium uruguayense* n. gen. n. sp. Nueva Ceratopogonina hematófaga. An. Mus. Hist. Nat. Montevideo. III, 93.

Heteroptera.

Kiritshenko, Bemerkungen über einige Gattungen der Astacopinae. Ztsch. f. wiss. Insbiol. XXVI, Beil., 16. — **Kuznezov**, Asiatische Penthimia-Arten. Ent. Nachrbl. V, 8. — **Lindberg**, Zwei neue Heteropteren aus Palästina. Not. Ent. X, 69. — **Knowlton**, Notes on Utah Heteroptera and Homoptera. Ent. News XLII, 68.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen der Sammelstelle für Schmarotzerbestimmung des V.D.E.V. 380-384](#)